

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Köpckeplatz 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprech-Zammelnnummer 79-1
Druckerei: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Brunnenstr. 49 in Größelstraße (Tel. 14-3). Verantwortlich für die Redaktion Hermann Brandes in Halle.

Nummer 261

Halle, Sonnabend den 13. Oktober

1917

Verlustreiche englische Einbruchversuche an der flandrischen Front.

18. 2. 3.) Großes Hauptquartier, 13. Oktbr.
Weltlicher Kriegshauptlag:
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Die Schlacht in Flandern lehte nach kurzer Unterbrechung gestern von neuem auf.
Diesmal führten die Engländer in Schmalen, etwa 10 Kilometer breiter Front zwischen dem Straßen Langemark-Southwell und Jonnebeke-Morebe die Angriffe; ihr Einsatz an artilleriischen Kampfmitteln war beionders stark.
Nach mehrmaligen Ansturm gelang es der englischen Infanterie, zwischen Bahhof und Dorf Voelkapelle im Trichtergründe vorzudringen. In tagelang an-

bauernden erbitterten Kämpfen warfen unsere Truppen den Feind beiderseits des Rendebeck zurück. Unsere Stellungen und mit frischen Kräften am Abend erneut verdrängt angreifen.
Spatier drauf des Gegners richtete sich auf Rasch ab; auch hier mußten die Engländer sich mit einem schmalen Streifen uneres Vorfeldes begnügen; der Rest ist in unserer Hand.
Besonders Jonnebeke brachen die feindlichen Angriffe zusammen; auch bei Ghelwevelt steuerte ein letzter Vorstoß.
Am ganzen Betrag der mit schweren klotigen Öfen vom Feinde erkannte Gewinn an zwei Einbruchstellen

etwa 1/2 Kilometer haben; überall sonst war kein Einsatz bemerklich.
Die Nacht hindurch hielt der Artilleriekampf an. Heute morgen heigerte er sich wieder zum Trommelfeuer zwischen der Yps und dem Kanal Comines-Mèrn. Nach den vorliegenden Meldungen sind bisher keine neuen Angriffe erfolgt.
Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.
In einigen Abschnitten der Aisnefront war auch gestern die Kampftätigkeit lebhaft.
Im Streit des Chemin des Dames brachen thüringische Stoßtruppen nach wirkungsvoller Feuerberechtigung in die französischen Stellungen nord-

lich der Mühle von Sauciere ein. In 400 Meter Breite wurden dem Feinde mehrere Grabenlinien entziffen. Zahlreiche Gefangene blieben in unserer Hand.
Ostlicher Kriegshauptlag:
Von der Dina bis zur Donau keine größeren Kampfhandlungen.
Mazedonische Front:
Näher lebhafter Artilleriekampf in Gernabogen und für die Bulgaren erfolgreichem Erdkundungsgefecht am Doiranee nichts Besonderes.
Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Abchiedsgefecht des Staatssekretärs v. Capelle.
Berlin, 13. Oktober. Der Staatssekretär des Reichsministeriums v. Capelle hat sein Abchiedsgefecht unter Darlegung der Gründe eingereicht. Die von anderer Seite gebrauchte Behauptung, daß er in seinen Erklärungen im Reichstage über die mit dem Reichsführer getroffene Vereinbarung hinausgegangen sei, ist unrichtig. (Zf. N. N.)

Sofia, 12. Oktober. (Bulg. Telegr.-Agentur.) Der König hat Kaiser Wilhelm zum Chef des 10. Kavallerie-Regiments ernannt.
Sofia, 12. Oktober. (Bulgarische Telegr.-Agentur.) Der Kaiser befiehlt das Dorf Vojan, wo er durch den Direktor des Nationalanstellungsbüros empfangen wurde, ihm die historischen Sehenswürdigkeiten der alten bulgarischen Städte, in deren Hof sich das Grab der Königin Cleopatra befindet. Auf der Rückreise besuchte der Kaiser die neue, noch nicht geweihte großartige Kathedrale der Heiligen Cyril und Methodius, deren innere Schmuck, der wirkliche Kunstwerke darstellt, er lebhaft bewunderte.

Sofia, 13. Oktober. (Bulg. Telegr.-Agentur.) Anlässlich seines Besuches in Sofia verließ Kaiser Wilhelm den hohen Orden vom Schwarzen Adler dem Ministerpräsidenten Nadoslawow, den Orden vom Ordre de la Couronne dem Obersten der Infanterie Dobroski, Kommandeur der 2. Armee.

38 Milliarden Rubel russischer Schulden.
Wien, 12. Oktober. Der Petersburger Vorkriegs- und die russische Regierung auf dem Demokratischen Kongress in Petersburg mit, daß sich Russlands finanzielle Verpflichtungen an die Alliierten bis 1. Oktober 1917 auf 38 Milliarden Rubel belaufen.

Der Kaiserbesuch in Sofia.

Der Krönprinze des Kaisers in Sofia.
Sofia, 12. Oktober. (Bulgarische Telegr.-Agentur.) Der Kaiser antwortete mit einem Krönprinze indem er zunächst seinen tiefempfindlichen Dank für die herzliche Bewillkommung ausdrückte. Er gedachte jedoch in tiefer Bewegung der vorerwähnten Ereignisse, die sie sich als wahre Landesmutter erweisen hat und heute dem u. a.
Zeit langem waren wir bewundernde Zeugen des rühmlichen Heldentums des Bulgaren, von dem die Welt so sehr aufwärts geführt hat. Das aufrechter Teilnahme beobachteten wir das tief aus dem Herzen des Volkes entspringende Schreien und Drängen nach nationaler Einigung.
Zeit zwei Jahren stehen Deutsche und Bulgaren im Bunde mit den Serben, Ungarn und Rumänen. Seite an Seite, im Kampfe gegen eine Welt von Feinden. Dieser Kampf hat Bulgarien nach glanzreichen Kämpfen die Erfüllung seines geschichtlichen Schicksals gebracht. Ich bin stolz darauf, daß es meinen Truppen vergönnt war, zur Erringung dieser Erfolge beizutragen. Aus dieser Waffenüberfahrt erwächst eine unumkehrbare Freundschaft, die die Ränder der Feinde tagtäglich zerfressen und gegen die die Geister des Zweifels und Mißtrauens niemals Macht gewinnen können.
So stehen wir Hand in Hand unlosbar verbunden. Noch ist die Zeit der Prüfungen nicht über. Der Dornbusch und der Felsstein unserer Feinde, die bulgarischen Intelligenz, neidisch verächtlich und deutschlands Mitleid verächtlich wollen, ist noch nicht gebrochen. Wir halten gemeinsam mit unsern von gleicher Feindschaft bedrohten österreichisch-ungarischen und türkischen Verbündeten unerschütterlich stand, bis mit Gottes Hilfe durch den Frieden die hohen Güter der Gerechtigkeit, für deren Verteilung wir in den Krieg sogen. Wenn wir in einer nicht zu fernem friedlichen Zeit durch die Güte Eurer Majestät wieder Gelegenheit geboten wird, dieses Land zu besuchen, dann, ich hoffe und vertraue ich, werde ich ein großes, glückliches, geliebtes Bulgarien finden, das die getrennten Söhne unter einem Himmelszelt zu freudvoller Einheit zusammenschließen, das geschnitten mit dem Vorber des Siegers die reichen Früchte seiner heldenhafte Anstrengungen genießt und in treuem Zusammenwirken mit den einstigen Kampfgenossen seine friedlichen Straße und seine hohen Gaben den Völkern des Friedens und der Kultur widmet.
Der Kaiser erwiderte dem Kaiser die höchsten Ehren der bulgarischen Staatsämter, auf das rühmlichste bulgarische Heer und auf das Mitleid und Gedächtnis Bulgariens.

Auszeichnung des bulgarischen Ministerpräsidenten.

Sofia, 13. Oktober. (Bulg. Telegr.-Agentur.) Anlässlich seines Besuches in Sofia verließ Kaiser Wilhelm den hohen Orden vom Schwarzen Adler dem Ministerpräsidenten Nadoslawow, den Orden vom Ordre de la Couronne dem Obersten der Infanterie Dobroski, Kommandeur der 2. Armee.

Die Ententeespionage in Deutschland.

Die erhöhten Anstrengungen der Entente zur Wiedererringung Deutschlands kommen nicht nur in dem alljährlichen Handelshaupttag, sondern auch in der Zeigerung des Bemühens durch Spionage innerhalb Deutschlands sich alle möglichen, vor allem natürlich militärischen Nachrichten, zu verschaffen, die der Entente des erwünschten Zieles dienen können.
Die in Deutschland aufgedeckte Spionage ging von den drei leitenden Ententemächten aus. Die Hauptzentrale scheidet in London zu liegen, von wo aus die Nachrichten weitgehend an die Hauptzentrale in Paris weitergehen. Diese hatte sich nach den Anweisungen der Marine- und Militärattachés zu richten, deren Arbeit von den anfallend zahlreichen englischen Konsulen und Vizekonsulen in Kopenhagen und in den dänischen Landstädten unterstützt wurde. So wird der englische Militärattaché Oberst Lt. de Rosenhagen durch die Konsulate in Dänemark, Preußen, Norwegen und Schweden mit Spionagenachrichten versehen. Die neuen Spione werden auf die Weise vorgeföhrt, daß sie mit einem falschen Empfehlungsschreiben versehen, dem vom betreffenden Konsul in der Provinz an das englische Konsulat oder die Gesandtschaft in Kopenhagen gemeldet werden. Somit Death pflegt den Agenten keine Willensurteile zu geben, sie bei dem Versuch vorzuziehen müssen. Er wird die Spione an den Oberst, unter dessen Privatadresse in der Stangerade Nr. 4, Hand von der Oberst nach eingehendem Verhör, daß die Agenten brauchbar waren, zu erhalten die die Aufgabe, in Deutschland irgendwelche Dinge auszuführen. (Zf. N. N.)

Abtritt des argentinischen Präsidenten.

Buenos Aires, 12. Oktober. „Central News“ melden aus Buenos Aires: Aus Buenos Aires sind Berichte eingegangen, die melden, daß der Präsident Frigoretti von Argentinien wahrscheinlich dieser Tage zu rücktreten werde. Er soll, wie ein Telegramm besagt, vor dem seelischen Zusammenbruch stehen.
Anarchistische Komplote in Argentinien.
Genf, 13. Oktober. „Progrès“ meldet aus Rio de Janeiro, daß in vielen Städten Argentinien anarchistische Komplote aufgedeckt wurden. Die Streiks nehmen an Ausdehnung zu und verursachen eine zweipolige Stimmung. (Zf. N. N.)

Glück-Vertrügen und der Friede.

Konstanz, 13. Oktober. Die schweizerische Presse ist sich darin einig, daß der Gegenstand zwischen der deutschen und der englisch-französischen Auffassung hinsichtlich Glück-Vertrügen jede Friedensmöglichkeit auf absehbare Zeit nicht mache, da Konstantin ebenso wie Lord George deutlich unterscheiden, daß die Zurückgabe Glück-Vertrügen an Frankreich eine der unerlässlichen Forderungen der Entente ist. (Zf. N. N.)

Zur Vergewaltigung der Neutralen.

Konstanz, 13. Oktober. Das Vorgehen Englands gegen Holland durch Abschneidung der Telegraphen- und das Vorgehen Amerikas gegen die niederländische Schifffahrt erregen in Holland große Entrüstung. Im Publikumsort hört man wiederholt äußern, daß England und Amerika es nunmehr darauf anliege, Holland genau so zu behandeln, wie Griechenland von der Entente bedroht worden ist.

Ententeespionage auch gegen die Neutralen.

Kopenhagen, 13. Oktober. Die Mitteilungen über von Kopenhagen aus geleitete Entente-Spionage nehmen immer größeren Umfang an. Nachdem „Politiken“ die heilige englische Spionage aufgedeckt hat, gibt „Socialdemokraten“ im Anschluß an die schwedischen Veröffentlichungen ausführliche Mitteilungen über das russische Spionagesystem, daß sich nicht nur gegen Deutschland, sondern auch gegen Dänemark und Schweden selbst richtet. „Socialdemokraten“ weist hier beständige Ergänzungen nach, die von Kopenhagen aus ihre Zweige verfolgen. Interessant sind auch Angaben über die Ausbildung von Agenten in einer russischen Spionageschule. (Zf. N. N.)

Konflikt zwischen Schweden und Kanada.

Wien, 12. Oktober. Der Stockholmer Korrespondent der „Aller Nationalzeitung“ meldet: Die englische Regierung teile der schwedischen mit, daß sie den zwischen Schweden und Kanada bestehenden Vertrag bezüglich der ständigen Schifffahrt außer Kraft legen und den schwedischen Schiffen in Zukunft den Verkehr in kanadischen Gewässern unterlagen müsse. Infolgedessen hat die Stockholmer Regierung ein gleiches Verbot der ständigen Schifffahrt kanadischer Schiffe in Schweden erlassen.

Der Raub neutraler Schiffe.

Genf, 13. Oktober. Aus dem Haag: Aus Washington wird gemeldet: Wilson unterdrückt den Beschluß des Schiffahrtsrates, wonach Schiffe, die für englische Gesellschaften in Amerika gebaut werden, für Amerika angefordert werden. Der Schiffahrtsrat ist der Meinung, daß die Vermittlung Staaten die Schiffe für ihre eigenen Transporte nötig haben.

„Ein Stück Papier“.

Norrtorham, 13. Oktober. Die Sonntags-Dalle News melden aus Petersburg, daß dort die Erklärung der Kaiserlichen Regierung im allgemeinen geschickt wurde. Der Kaiser organ freilich nennt sie „ein Stück Papier“.

Wahren und die Kleinhändler.

München, 13. Oktober. In der bayerischen Abgeordnetenkammer erklärte der Regierungsdirektor, daß Wahren auch für die Zukunft bezüglich der Kleinhändler getrotzt entgegensteht. Kleinhändler Wahren und ein Schweinemorden sei in Wahren nicht beabsichtigt. (Berl. Tagbl.)



7 Kriegs-Anleihe

Deutscher Ehre
Schwert als Schild:
Freudig geben,
Wenn es gilt!

Das Vaterland ruft -
Dein Gewissen mahnt -
Hilf auch Du zum Erfolg!

Der Kornloppstock und die polnischen Truppen in Rußland.

W. M. In den letzten Tagen machten durch die Warschauer Blätter Nachrichten die Runde, daß im Auftrag des Reiches ein polnisches Korps von 100 000 Mann in Rußland aufgestellt werden solle. Eine deutsche Nachrichten-berichterstattung über die polnischen Truppen in Rußland ist jedoch bis zum heutigen Tage nicht erschienen. Man hat sich aber über die polnischen Truppen in Rußland schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Der Zerschnitt hat aus den Nachrichten nicht bis in die Einzelheiten zu erfahren. Wahrscheinlich sind die polnischen Truppen, die durch diesen Schritt beauftragt werden, aus dem Reichspunkt der Vorkämpfer der polnischen Freiheit zu bestehen. Die polnischen Truppen in Rußland sind im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Man ist wohl richtig, daß Rußland zu seinem Zweck vornehmlich fremdenhämische Truppen verwendet. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Rußland konnte daher sehr wohl hoffen, daß sein Unternehmen in diesen Kreisen Zustimmung finden werde. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Ein Winterpiel englischer Beute.

Die Winterzeit, die es England erleichtert, ist. Deutsch-Österreichischen Kolonialpolitik beim Friedensschluß einzuräumen, wird freilich weitgehend und leicht in Deutschland und Österreich. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.



Zerschneiden feindlichen Stacheldrahts

aufdringender werden dürfen. Die Leute, die Belgien und Gebieten gemindert haben, haben sich als unzulässig erwiesen. Eine deutsche Nachrichten-berichterstattung über die polnischen Truppen in Rußland ist jedoch bis zum heutigen Tage nicht erschienen. Man hat sich aber über die polnischen Truppen in Rußland schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Diese Sprache der Unversöhnlichkeit ist doch der Wipfel der Unversöhnlichkeit und Unabständigkeit. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Staatssekretär Hoff hat kürzlich erklärt, daß die deutsche Regierung nicht gewillt sei, in die Antipathie der britischen Weltöffentlichkeit zu treten. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Chrentafel.

Ein britischer Kriegsschiff.

„L. ...“ befand sich auf seiner Heimreise im Kanal. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.



Trichterfeld im Westen vor der deutschen Front.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.

„...“ in der Nacht, daß sich ein anderes Boot im Kampf mit dem ... Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert. Die polnische Presse in Warschau ist schon im vergangenen Jahre in der Presse ausführlich geäußert.